**Marktgemeinde**
**TÜRNITZ**
**Tourismusgemeinde**
**Bezirk Lilienfeld, Niederösterreich**
**A-3184 Türnitz 28**
**☎ 02769/8204-0, FAX : 8204-4**
**e-mail:** gemeinde@tuernitz.gv.at
**UID: ATU 1623 6302**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Türnitz hat in seiner Sitzung am 10.12.2020 aufgrund der Änderungen des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 folgende Verordnung beschlossen:

# Abfallwirtschaftsverordnung

**nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992**
für die Marktgemeinde Türnitz

## § 1 Abgabenarten

In der Marktgemeinde Türnitz werden folgende Abgaben für die Durchführung der Müllabfuhr erhoben:

a) Abfallwirtschaftsgebühren

b) Abfallwirtschaftsabgaben

## § 2 Pflichtbereich

(1) Der Pflichtbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Türnitz und wird wie Folgt eingeteilt:

a) Der Pflichtbereich umfasst die alle Grundstücke der Marktgemeinde Türnitz.
b) Der Sonderbereich umfasst die in der Anlage I angeführten Grundstücke im Grünland.

(2) Für den Sonderbereich werden die Sammelstellen aus der Anlage II festgelegt. Diese Sammelstellen gelten nur für Restmülltonnen bzw. Säcke, Gelbe Tonnen bzw. gelbe Säcke, Rote Tonnen und Kompostierbaren (biogenen) Abfall in Tonnen.

## § 3 Aufzählung der neben Müll in die Erfassung und Behandlung einbezogenen Abfallarten

Neben Müll wird Sperrmüll in die Erfassung und Behandlung mit einbezogen.

# § 4 Erfassung und Behandlung von Abfällen

(1) im Pflichtbereich sind Siedlungsabfälle entsprechend den zur Verfügung gestellten Müllbehältern und den entsprechenden Vorschriften getrennt nach

1. Restmüll
2. kompostierbaren (biogenen) Abfällen
3. Altstoffen (Papier, Kartonagen, Glas, Metallverpackungen, Kunststoffverpackungen, …)
4. Sperrmüll

zu sammeln.

(2) Restmüll ist in den zugeteilten Müllbehältern (Mülltonnen mit einem Volumen von 120 Liter bzw. Restmülltonnen mit einem Volumen von 1.100 Liter) je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken im Sonderbereich (Müllsäcke mit einem Volumen von 60 Liter bzw. Restmülltonnen mit einem Volumen von 120 Liter) (§ 2), haben die zugeteilten Müllbehälter bei den jeweiligen Sammelstellen zur Abholung bereitzustellen (Mischsystem). Das Mindestbehältervolumen beträgt 120 Liter je Abfuhr.
Der Restmüll Presscontainer mit einem Volumen von 20 m³ je Abfuhr wird von der Liegenschaft abgeholt.
Restmüll wird einer thermischen Behandlung zugeführt.

(3)

1) Kompostierbarer (biogener) Abfall kann in Müllbehältern mit einem Volumen von 240 Liter je Abfuhr gesammelt werden und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem).
2) Ausgenommen sind jene Grundstücke, bei welchen der Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte selbst eine sachgemäße Kompostierung im örtlichen Nahbereich durchführt. Biogener Abfall wird einer sachgemäßen Kompostierung zugeführt.

(4) Altpapier ist in den zur Verfügung gestellten Müllbehältern mit einem Volumen von 240 Liter je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken im Sonderbereich (§ 2), haben die zugeteilten Müllbehälter bei den jeweiligen Sammelstellen zur Abholung bereitzustellen (Mischsystem). Altpapier wird einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(5) Kunststoffverpackungen sind in den zur Verfügung gestellten Müllbehältern (gelbe Tonne bzw. gelbe Säcke) mit einem Volumen von 240 Liter je Abfuhr zu sammeln und werden von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken im Sonderbereich (§ 2), haben die zugeteilten Müllbehälter bei den jeweiligen Sammelstellen zur Abholung bereitzustellen (Mischsystem). Kunststoff wird teilweise einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(6) Altglas und Metallverpackungen (Dosen etc.) sind in die im Gemeindegebiet zur Verfügung gestellten Containern (Sammelinseln) einzubringen (Bringsystem). Diese Altstoffe werden einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(7) Sperrmüll wird bei Bedarf jährlich von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem).
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Sperrmüll, zu den jeweiligen Öffnungszeiten, im Altstoffsammelzentrum abzuliefern (Bringsystem).
Sperrmüll wird sortiert und weitestgehend einer stofflichen Verwertung zugeführt.

## § 5 Durchführung der Abfuhr

(1) Bei vorübergehendem Mehrbedarf können Müllsäcke gegen Entrichtung der entsprechenden Gebühren und Abgaben beim Gemeindeamt bezogen werden. Eine Rückverrechnung nicht zur Verwendung gelangter Müllsäcke ist nicht möglich.

(2) Zur Lagerung, Sammlung und Bereitstellung des Mülls dürfen nur die von der Gemeinde bereitgestellten Müllbehälter verwendet werden. Die Müllbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass ihre Deckel stets einwandfrei geschlossen gehalten bleiben können. Ein Einstampfen oder Einschlemmen des Mülls in die Müllbehälter ist verboten. Der Müll darf dem Behälter nicht in heißem Zustand zugeführt werden. Ebenso ist das Abbrennen von Müll in den Behältern verboten. Müllsäcke müssen in zugebundenem Zustand zur Abholung bereitgestellt werden.

(3) Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter im Pflichtbereich an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Im Sonderbereich sind die Müllbehältnisse bei der jeweiligen Sammelstelle bereitzuhalten. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort zurückzubringen.

(4) Die beigestellten Müllbehälter verbleiben im Eigentum der Gemeinde. Die Grundstücks-eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haften für die von ihnen verursachten Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung von Müllbehältern entstehen. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haben auch für die Reinigung der Behälter zu sorgen.

(5) Ist mit einem nicht nur vorübergehenden Mehranfall von Müll zu rechnen, muss dies rechtzeitig der Gemeinde zwecks Zuteilung zusätzlich benötigter Müllbehälter gemeldet werden. Organe der Gemeinde sind darüber hinaus berechtigt, jederzeit selbst festzustellen, ob die vorhandenen Müllbehälter für die Aufnahme des anfallenden Mülls ausreichen. Ist dies nicht oder nicht mehr der Fall, werden zusätzliche Müllbehälter zugeteilt.

(6) Kann die Entleerung der Müllbehälter aus Verschulden des Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten oder dessen Beauftragten nicht durchgeführt werden, erfolgt diese erst bei der nächsten regelmäßigen Abfuhr oder mittels zusätzlicher Entleerung gegen Kostenersatz.

## § 6 Abfuhrplan

(1) Im Pflichtbereich werden durchschnittlich

a) 13 Einsammlungen von Restmüll (alle 4 Wochen)
b) 7 Einsammlungen von Altpapier (alle 8 Wochen)
c) 9 Einsammlungen von Kunststoffverpackungen (alle 6 Wochen)
d) 26 Einsammlungen von biogene Abfälle (alle 2 Wochen) – optional
e) 2 Einsammlungen Restmüll Presscontainer (mindestens)

pro Jahr durchgeführt.

Die genauen Sammeltermine werden gesondert bekannt gegeben.

(2) Im Pflichtbereich erfolgt Sperrmüllsammlung im Holsystem einmal jährlich gegen vorherige Anmeldung durch den Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zu den angeführten Öffnungszeiten, Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum einzubringen (Bringsystem).

## § 7 Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

(1) Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus einem Behandlungsanteil und einem Bereitstellungsanteil.
Der Bereitstellungsbetrag beträgt € 50.- je Wohn- bzw. Betriebseinheit.

(2) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt durch Multiplikation der Anzahl der festgesetzten Abfuhrtermine und der Grundgebühr der zugeteilten Müllbehälter. Ausgenommen davon ist der

(3) Die Grundgebühr je Müllbehälter beträgt:

1. Für die Abfuhr von Restmüll:
   a) bei Müllbehälter von 60 Liter für eine einmalige Nutzung (Müllsäcke) pro Müllsack € 3,- für den Nachkauf bzw. im Sonderbereich € 2,70.-
   b) für einen Müllbehälter von 120 Liter € 6.-/Abfuhr bzw. im Sonderbereich € 5,40
   c) für einen Müllbehälter von 1.100 Liter € 70.-/Abfuhr
   d) für einen Müllbehälter von 20 m³ € 4500.-/Abfuhr

2. Für die Abfuhr von kompostierbaren (biogenen) Abfällen:
   a) für einen Müllbehälter von 240 Liter € 8.-/Abfuhr

(4) Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 25% der Abfallwirtschaftsgebühr

## § 8 Fälligkeit

Die Abfallwirtschaftsgebühr und die Abfallwirtschaftsabgabe sind in vier gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die Teilbeträge sind jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Jahres fällig.

## § 9 Erhebung der Bemessungsgrundlagen

Zur Ermittlung der für die Bemessung der Abfallwirtschaftsgebühr maßgeblichen Umstände haben die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten die von der Gemeinde aufgelegten Erhebungsbögen richtig und vollständig auszufüllen und innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung beim Gemeinde-/Stadtamt abzugeben.

## § 10 Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Verordnung, gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

## § 11 Schluss- und Übergangsbestimmung

Die Abfallwirtschaftsverordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft. Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden

Der Bürgermeister

# Anlage I: Grundstücke im Sonderbereich (§ 2 Abs. 1 lit. b)

## Sonderbereich nach § 13 Abs. 1 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992

nur Grundstücke in der Widmung Grünland, bei welchen aufgrund der Lage oder der Verkehrserschließung der Müll nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten abgeführt werden kann: Im Sonderbereich gilt das Bringsystem zu einer der Sammelstellen

| Katastralgemeinde | Grundstücke | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Außerfahrafeld** | 71 | .24 | 87/1 | .16 | 156/1 | .13 | .12 | .12 | 23/2 | .14 | 62/2 | 24/2 | .10 | 16/2 | 68/3 | 68/1 | 68/2 | 68/4 |
| **Lehenrotte** | .50/2 | .114 | .41 | .33 | 375 | .35 | 372/2 | 374 | .72 | 809 | 288/1 | | | | | | | |
| **Moosbachrotte** | .16 | .13 | .67/1 | .69/2 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Rachsenbachrotte** | 182/1 | 158/5 | 159/4 | .12 | .13/2 | .13/3 | .28 | 174/3 | .16/1 | 230 | 242/2 | .14/1 | .26 | .24/1 | .22 | 300 | 288 | 49/3 |
| **Rachsenbachrotte** | 49/3 | .4/1 | .4/2 | .8/4 | .5/1 | 78/1 | | | | | | | | | | | | |
| **Pichelrotte** | .40 | 13/10 | 14/4 | .1 | .3 | .41 | .5 | .19 | .16 | 195 | 94/2 | .10/1 | 91 | 92 | .13 | 375/2 | 373/5 | .68 |
| **Pichelrotte** | 327/2 | 327/3 | .34/2 | .35 | .64 | 308/1 | 308/1 | .26 | 291/1 | | | | | | | | | |
| **Türnitz** | .130 | .73 | .76 | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Anthofrotte** | .76, | 82/3 | .8 | .59 | 182/2 | .12 | .63 | .62 | .11 | 181/2 | 181/3 | 181/4 | 201/3 | .16 | 201/2 | 511 | 503 | 504 |
| **Anthofrotte** | .6 | 57 | .55 | .64 | .43 | 474/3 | .38 | 429/2 | 456/7 | .60 | .36 | 416/1 | 365 | .28/1 | .70 | .24 | .82 | |
| **Schildbachrotte** | .33 | 74 | .6 | 82/1 | .25 | 399 | 337/4 | 515 | 512 | 510 | .20 | .96 | 386/3 | 477/11 | 477/9 | 482/5 | 482/3 | .90 |
| **Schildbachrotte** | 443/2 | .29 | 467/1 | 467/1 | .10 | 273 | 265 | .12 | 260 | 257/2 | 257/3 | | | | | | | |
| **Steinbachrotte** | .16 | .113 | .18 | 71/1 | 71/2 | .102 | .103 | .20 | .21 | .27 | 143 | 141 | 227/2 | 224/4 | 207/2 | .36 | 220/1 | 219/2 |
| **Steinbachrotte** | .32 | 184/2 | .115 | .116 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Weidenaurotte** | 79 | .87 | 481 | .96 | .39 | 287 | .56 | 387/2 | 388/2 | 379 | .58 | .52 | .53 | .49 | 362 | | | |
| **Traisenbachrotte** | 138 | .87 | 518/2 | .79 | .86 | 518/1 | .77 | 81/2 | .47 | 352/1 | 352/2 | 362/2 | .57 | 374 | .37 | 289/1 | .34/1 | 294 |
| **Traisenbachrotte** | 297 | .29 | 225/2 | .20 | 174 | .85 | | | | | | | | | | | | |

# Anlage II: Sammelstellen für den Sonderbereich (§ 2 Abs. 2)

## Sammelstellen im Sonderbereich

**gelten nur für Restmüll, Gelbe Tonne/Säcke und Papier**

| Nr. | KG | Sammelstelle |
|---|---|---|
| 1 | **Außerfahrafeld** | Abzweigung B214/Rempel |
| 2 | **Außerfahrafeld** | Parkplatz Radweg Gst. 203/4 |
| 3 | **Außerfahrafeld** | beim Steg B20 (bei Freiland 11) |
| 4 | **Lehenrotte** | Gemeindestraße Himmelstraße (bei Himmelstraße 11) |
| 5 | **Lehenrotte** | Gemeindestraße Gerdrau (bei Gerdrau 5) |
| 6 | **Lehenrotte** | beim Friedhof Lehenrotte (Gerdrau 4) |
| 7 | **Moosbachrotte** | Gemeindestraße Moosbach (bei Moosbach 10/B20) |
| 8 | **Rachsenbachrotte** | Gemeindestraße Hauserbach bei B20 |
| 9 | **Rachsenbachrotte** | Gemeindestraße Stelzerbach bei Kreuzung B20 |
| 10 | **Rachsenbachrotte** | Kreuzung B20/Zufahrt Mariazellerstraße 1/1a |
| 11 | **Rachsenbachrotte** | Einmündung in B20/ bei Dickenau 4 (Brücke) |
| 12 | **Pichelrotte** | Kreuzung B20/Güterwegegemeinschaft Daxböck |
| 13 | **Türnitz** | Kreuzung B20/Kripp |
| 14 | **Türnitz** | bei Kreuzung Am Keller (bei Am Keller 14) |
| 15 | **Anthofrotte** | Kreuzung B20/Zufahrt Mariazellerstraße 40-42 |
| 16 | **Anthofrotte** | Abzweigung Sulzbach/Zufahrt Sulzbach 28-31 |
| 17 | **Anthofrotte** | Abzweigung L102/Zufahrt Schwarzenbachstraße 7-8 |
| 18 | **Steinbachrotte** | Kreuzung B20/Hofzufahrt Mariazellerstr. 59 |
| 19 | **Steinbachrotte** | Kreuzung B20/ Zufahrt Mariazellerstr. 65-67 |
| 20 | **Steinbachrotte** | Kreuzung B20/Zufahrt Mariazellerstraße 73-74 |
| 21 | **Schildbachrotte** | Abzweigung L5213/Am Berg |
| 22 | **Steinbachrotte** | Abzweigung L102/Zufahrt Schwarzenbachstraße 10-15 |
| 23 | **Schildbachrotte** | beim Parkpatz Eiblstraße (Höhe Eiblstraße 12) |
| 24 | **Schildbachrotte** | Abzweigung L5213/Zufahrt Traisenbachstraße 30-35 |
| 25 | **Pichelrotte** | Abzweigung B20/Hollaberg |
| 26 | **Weidenaurotte** | Abzweigung L5214/Zufahrt Weidenau 4-6 |
| 27 | **Weidenaurotte** | Abzweigung L5214/Zufahrt Weidenau 13-15 |
| 28 | **Weidenaurotte** | Abzweigung L5214/Zufahrt Weidenau 20-22 |
| 29 | **Weidenaurotte** | Ende L5214/Ende Asphaltstraße |
| 30 | **Traisenbachrotte** | Abzweigung L5213/Zufahrt Traisenbachstraße 42 |
| 31 | **Traisenbachrotte** | Abzweigung L5213/Zufahrt Traisenbachstraße 46-50 |
| 32 | **Traisenbachrotte** | Abzweigung L5213/Zufahrt Traisenbachstraße 59-60 |
| 33 | **Traisenbachrotte** | Ende L5213 bei (Abzweigung zuTraisenbbachstraße 75) |